

Studie

Im Rahmen des Zukunftsthemas „Stärkung und Ausbau kommunaler Partnerschaften“ hat die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt im Dezember 2008 eine Studie zu deutsch-chinesischen Kommunalbeziehungen veröffentlicht.

Die Studie von Ulrich Held und Dr. Rita Merkle basiert auf einer umfassenden empirischen Erhebung in deutschen Städten, die Kommunalbeziehungen nach China pflegen und beschreibt ausführlich Entstehung, Charakter und Aktivitäten sowie neue inhaltliche Schwerpunkte der Kommunalbeziehungen. Sie zeigt zudem Problemfelder zwischen den agierenden Städten, Gemeinden und Landkreisen auf und weist mit Empfehlungen auf entsprechende Lösungsmöglichkeiten hin.

Dialog Global 19:

Deutsch-chinesische Kommunalbeziehungen – Motivationen, Strukturen, Aktionsfelder. Bonn, Dezember 2008

Kostenloser Bezug der Studie unter:

[www.service-eine-welt.de/publikationen/
publikationen-start.html](http://www.service-eine-welt.de/publikationen/publikationen-start.html)

oder per Mail an:

info@service-eine-welt.de bzw.

Fax +49 (0)228 44 60-1601

Information

Veranstaltungsort

Messegelände
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Halle 6.1, E913

Die Frankfurter Buchmesse 2009 findet vom
14. bis 18. Oktober statt.

Öffnungszeiten

Mittwoch - Freitag: 9:00 – 18:30 Uhr (nur Fachbesucher)

Samstag: 9:00 – 18:30 Uhr (Fach- und Privatbesucher)

Sonntag: 9:00 – 17:30 Uhr (Fach- und Privatbesucher)

Ihr Ansprechpartner bei der Servicestelle

Dr. Stefan Wilhelmy, Projektleiter
Fon +49 (0)228 4460-1774
stefan.wilhelmy@inwent.org

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/

InWEnt gGmbH

Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
www.service-eine-welt.de

Zwei Podiumsdiskussionen, ein Thema

Deutsch-chinesische Partnerschaften

Potentiale erkennen – Perspektiven entwickeln



16. und 17. Oktober 2009 · Frankfurter Buchmesse
Forum Dialog · Halle 6.1 · E913

Veranstalter

SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Deutscher
Städtetag 



Hintergrund

China als Gastland auf der Frankfurter Buchmesse 2009 (14.-18. Oktober) ist für die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH Anlass, zwei Podiumsdiskussionen zu Aspekten der deutsch-chinesischen Kommunalbeziehungen im Rahmen des „Forum Dialog“ zu veranstalten.

Immer mehr deutsche Kommunen gehen langfristige Partnerschaften oder Kooperationen mit China ein und die deutsch-chinesischen Kommunalbeziehungen entwickeln sich auf vielen Ebenen positiv und dynamisch. 18 der 20 größten Städte Deutschlands, elf Landeshauptstädte, aber auch kleinere Kommunen sowie wichtige Wirtschaftsregionen wie das Rhein-Ruhr- und das Rhein-Main-Gebiet pflegen partnerschaftliche Kontakte zu chinesischen Kommunen. Auf Augenhöhe wird über Dezentralisierungsprozesse und Entwicklung diskutiert.

Hinter dem Wunsch nach einem intensiveren Austausch mit China steht das Interesse an wirtschaftlicher Zusammenarbeit mit Blick auf die zukunftsfähige Entwicklung der eigenen Stadt, aber auch die Neugier auf eine ganz andere Kultur.

Partnerschaften zwischen deutschen und chinesischen Städten leisten einen bedeutenden Beitrag zur Standortsicherung und Stadtentwicklung hier wie dort, sie unterstützen und ergänzen die Außen- und Wirtschaftspolitik beider Länder. Der Trend zum Pragmatismus kommt in den stark wirtschaftsbezogenen Kontakten zum Ausdruck – nicht minder aber auch die völkerverbindenden Qualitäten des internationalen kommunalen Engagements.

Leitfragen

Im Rahmen der geplanten Podien soll in kritischer Diskussion beleuchtet werden, welche Rolle Kommunen im Verhältnis der beiden Länder spielen und welche Potentiale und Perspektiven sich aus partnerschaftlichen Beziehungen ergeben:

- Welche Besonderheiten prägen die deutsch-chinesischen Kommunalbeziehungen?
- Welche Bedeutung haben die Aspekte Standortsicherung, Wirtschafts- und Wissenschaftsaustausch?
- Was tragen Partnerschaften zur nachhaltigen Stadtentwicklung in China und zur Völkerverständigung bei?
- Wie gestaltet sich im Rahmen dieser Partnerschaft der Dialog über die aktuellen Themen Dezentralisierung und Entwicklung?
- Welche Rolle spielen chinesische MigrantInnen und ihre Netzwerke im Rahmen von Kooperationen und Partnerschaften?
- Welche Beteiligungsmöglichkeiten an Dezentralisierungsprozessen bieten sich auf lokaler Ebene?

Diesen und anderen Fragen werden wir mit Podiumsgästen aus Kommune, Wissenschaft und Wirtschaft in zwei Diskussionsrunden am 16. und 17. Oktober 2009 auf der Frankfurter Buchmesse nachgehen.

Programm

Freitag, 16.10.09 • 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
Städtepartnerschaften mit China –
Dialog über Dezentralisierung und Entwicklung

Podiumsgäste

- Dr. Gabriele Goldfuß, Referatsleiterin Europäische und Internationale Zusammenarbeit, Stadt Leipzig
- Eugen Kaiser, Leiter Abteilung Demokratieförderung und Verwaltungsreformen, InWEnt gGmbH
- Dr. Yuejun Qian, Geschäftsführender Chefredakteur, Chinese European Post
- Prof. Dr. Gunter Schubert, Professor für Greater China Studies, Universität Tübingen
- Ulrich Paßlick, Stadtbaurat Stadt Bocholt und Präsident der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Bocholt e.V. (angefragt)

Moderation: Dr. Konrad Melchers, Publizist, Berlin

Samstag, 17.10.09 • 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr
Beziehungen zwischen deutschen und chinesischen Städten –
Von der Wirtschaftskooperation zur Partnerschaft

Podiumsgäste

- Niels Albers, Leiter Abteilung Regionalkoordination Asien/Süd-Ost-Europa, InWEnt gGmbH
- Eduard Hechler, Referatsleiter Internationale Angelegenheiten, Stadt Frankfurt am Main
- Jing-Sheng Lue, Asienbeauftragter des Deutschen Städtetages
- Sonja Müller, Leiterin China Competence Center, IHK Frankfurt am Main & Darmstadt
- Jeanette Werner, Projektleiterin Indien und China, FrankfurtRheinMain GmbH

Moderation: Dr. Konrad Melchers, Publizist, Berlin